

Passion in Wort, Note und Bild

PASSIONSMUSIK Dem Anlass entsprechend gestaltete sich das Konzert zum Karfreitag mit der Demminer Kantorei in St. Bartholomaei getragen und feierlich.

VON SILKE VOSS

DEMMIN. „...denn dein ist das Reich ...“ Was fast unhörbar mit einem Stimmengemurmel begann, schwoll kraftvoll mehrstimmig an, um der „Kraft und der Herrlichkeit“ Gottes Ausdruck zu verleihen – und dann mit einem geflüsterten „Amen“ zu verhauchen. Sehr eindrucksvoll boten die Sänger der Demminer Kantorei das „Vater unser“ des Komponisten Wolfgang Stockmeier in St. Bartholomaei dar, das in Teile der J.S. Bachschen Johannespassion ge-

Kraftvolle Herrlichkeit und ein gehauchtes Amen.

bettet war. Dem Anlass entsprechend gestaltete sich das gut besuchte Passionskonzert sehr feierlich, nicht zuletzt getragen durch das würdevolle Schwarz der Chorsänger und die Stille des Publikums im Kirchenraum. Fließend, unaufhaltsam und in exakter Übereinstimmung mit dem Dirigenten Kantor Thomas Beck, ließ der Chor die Handlung um die Passion Christi voranschreiten, so wie sie der Evangelist Johannes niederschrieb. Als Erzähler fungierte Pastor Christoph Tiede, der mit kraftvoller Stimme die Rezitative las.

Eine kurze „Erholung“ vom dramatischen Fortgang der Ereignisse in der Johannespassion bot ein allerdings nicht minder expressiver Einschub mit Kompositionen von Jochen A. Modeß. Der Domkantor von St. Nikolai Greifswald selbst spielte die Orgel zu einem auf Leinwand eingeblendeten Bilderzyklus, der die Kreuzigung abstrakt veranschaulichte.



Die Demminer Kantorei singt Teile aus J.S. Bachs Johannespassion, geleitet von Thomas Beck und begleitet vom Kammerorchester Greifswald. Foto: voss